

Unsere Liste Unser Programm



ZUHAUSE VIEL VOR

Wie unterstützen und begleiten wir die 27 Gemeinden im 21. Jahrhundert?

- 1. Martin Schmitt**
Gärtner und Ergotherapeut, 55 - Monreal
- 2. Herbert Schmitt**
Elektromeister, 66 - Boos
- 3. Ruth Rebell**
Künstlerin, Lehrerin i.R., 70 - Ettringen
- 4. Christoph Theuring**
Dipl.-Ing., Informatiker, 63 - Virneburg
- 5. Beate de Almeida**
Biolandwirtin, IT Beraterin, 56 - Bermel
- 6. Hans-Jürgen Vogel**
Industriekaufmann, 67 - Boos
- 7. Katrin Philippi**
Physiotherapeutin, 56 - Kottenheim
- 8. Maria Henke**
Schülerin, 19 - Monreal
- 9. Heide Schmitt**
Sozialpädagogin i.R., 70 - Boos
- 10. Bernd Traut** Ergoth. 55 - Ettringen
- 11. Birgit Schmitt-Henke** 57 - Monreal

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINLAND-PFALZ



**HIER IST
ZUKUNFT
ZUHAUSE.**

VG Vordereifel

**Thema GESUNDHEIT
BETREUUNG & INKLUSION**

v.l.S.d.P. Herbert Schmitt, Kehrstr. 18, 56729 Boos
alle Fotos © B. Mercier

Martin Schmitt 55, Gärtner und Ergotherapeut **Monreal**



Thema GESUNDHEIT

- Wohnortnahe Gesundheitsversorgung
- Ambulant vor Stationär/länger Daheim
- Ausbau Tagespflege zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Ortsnahe Med. Versorgung für Kinder

- Eine **ganzheitliche Gesundheitsversorgung** der Bürgerinnen und Bürger ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Hierzu gehören neben einem **wohnortnahen Krankenhaus mit Geburtsstation** auch in der Fläche ausreichend vorhandene **Hausärztliche Versorgung**.
- Viele Bürgerinnen und Bürger möchten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. **Tagespflege**, auch für Menschen mit erworbener, also nicht angeborener **Behinderung** und **aktivierende Seniorenarbeit** sind zur Zeit in unserer Region nicht in erforderlichem Ausmaß vorhanden. Die VG soll die Ausweitung von **körperlichen, kognitiven und emotionalen Präventivprojekten** - nicht nur für Senioren - anbieten.
- In der **Frühförderung** bedarf es einer **ärztlichen Außenstelle des HTZ** in Mayen, da die wohnortnahe Versorgung in der VG nicht gewährleistet ist. Auch fehlt eine **Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz** trotz hohen Bedarfs. Die bestehenden wertvollen Beratungsstellen reichen alleine nicht aus!
- Damit Jede/r auch ohne eigenen PKW zum Arzt kommt, benötigt die VG ein **Ärzte- und Therapie- Taxi**.
- Um Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern, müssen wirksame Maßnahmen zur **Lärminderung** ergriffen werden.



Katrin Philippi 56, Physiotherapeutin **Kottenheim**

Thema BETREUUNG und INKLUSION

Inklusion ist mehr als integrieren von Menschen mit Behinderungen. Wir wollen Handlungsfelder für die Verbandsgemeinde entwickeln um wohnortnahe Angebote zu ermöglichen.
Leitmotiv: ALLE gehören dazu.